

# Inhalt

Vorwort Seite 8 / Einführung Seite 14

## Die Chronik Derer von Zimmern

Herr Werner der Aeltere Seite 43  
Jugend und Heirat. Erwerb von Messkirch. Seite 43 / Frau Brigitte und die Pful-  
lendorfer. Seite 48 / Herr Werner und seine Untertanen. Seite 51.

Herr Johann der Aeltere Seite 54  
Heirat. Der Schatz im Benzenberg. Ritterschlag. Güterkäufe. Erwerb von Wilden-  
stein. Seite 54 / Heirat und Tod Herrn Johanns des Jüngeren. Konstanzer Konzil.  
Seite 58 / Herr Johann der Aeltere mit seinen Bürgern und Bauern. Seite 62 / Herrn  
Johanns des Aelteren letzte Jahre. Seite 66.

Herr Werner der Jüngere Seite 70  
Erbteilung. Im Dienste Oesterreichs und Württembergs. Heirat. Seite 70 / Erwerb  
von Oberndorf. Der Fischzug der Hirsauer Mönche. Streit mit den von Fridingen.  
Seite 79 / Frau Anna von Geroldssee, Herrn Werners Schwester. Seite 85 / Tod  
von Herrn Werners Gemahlin. Herzogin Mechthild von Oesterreich. Seite 88 /  
Herr Werner und seine Untertanen. Seite 91 / Herr Werner und sein Sohn Johann  
Werner. Herrn Werners Tod. Seite 96.

Herr Johann Werner der Aeltere Seite 100  
Jugend und Heirat. Seite 100 / Reise zum Heiligen Grabe. Seite 105 / Als Herr  
von Messkirch und Wildenstein. Seite 110 / Der Ergezinger. Meister Gumprian.  
Seite 115 / Herr Johann Werner verfällt in des Reiches Acht. Seite 118 / Frau  
Ursel von Fronsperg. Seite 121 / Verlust von Messkirch und Oberndorf. Seite 123 /  
Vergebliche Versuche, aus der Acht zu kommen. Appellation an den Papst. Haus-  
haltung zu Wesen. Seite 131 / Herrn Johann Werners Tod. Seite 137 / Witwe  
und Kinder Herrn Johann Werners. Seite 140.

Herr Veit Werner Seite 144  
Einnahme von Oberndorf. Seite 144 / Geschichten von den Spät. Seite 148 / Ver-  
suche einer Einigung mit den Werdenbergern. Herrn Veit Werners Tod. Seite 150.

Herr Johann Werner der Jüngere. Erstes Stück Seite 157  
Einnahme von Messkirch. Ausöhnung mit den Werdenbergern. Seite 157 / Hei-  
ratspläne mit der Witwe Böcklin. Seite 167 / Bürger und Pfaffen. Seite 170.

Die vier Töchter Herrn Johann Werners des Älteren	Seite 174
Herr Gottfried	Seite 179
Herr Gottfried und seine Untertanen. Der Femeprozeß. Feste. Seite 179 / Herr Gottfried und sein Bastard Heinrich. Seite 184.	
Herr Johann Werner der Jüngere. Zweites Stück	Seite 191
Erteilung 1508 und Heirat. Seite 191 / Ermordung des Grafen Endres von Sonnenberg. Seite 195 / Gütertausch und Güterverschleuderung. Seite 205 / Gabriel von Magenbuch. Reisen. Seite 208 / Geburt, Kaufe und erste Kindheit Herrn Froben Christophs. Seite 212 / Herr Johann Werner und die Bauern. Seite 215 / Während des Bauernkriegs. Seite 217.	
Herr Gottfried Werner. Erstes Stück	Seite 223
Jugend und Heirat. Seite 223 / Das Annele. Seite 235 / Die Wallfahrten zu Igelswies und zu Engelwies. Seite 238 / Erwerb von Schloß Falkenstein. Seite 243 / Abt Hans von Petershausen. Seite 245 / Während der Pest 1518/19. Seite 246 / Das Bärbele. Seite 249 / Während des Bauernkriegs. Seite 252 / Neubau der Martinskirche zu Meßkirch. Seite 258 / Tod der Mutter. Michel Narr. Erteilung. Seite 260 / Güterverkäufe. Herr Gottfried Werner in Rottweil. Seite 265.	
Herr Wilhelm Werner. Erstes Stück	Seite 267
Jugend. Seite 267 / Heirat. Seite 274 / Während des Bauernkriegs. Seite 276 / Als Beisitzer am Reichskammergericht zu Speyer. Seite 280 / Umbau des Schlosses zu Zimmern. Seite 292.	
Der Teufel von Schiltach	Seite 294
Jugend und Studienjahre der Brüder Johann Christoph, Froben Christoph und Gottfried Christoph	Seite 296
Herr Johann Christoph wird Domherr zu Straßburg und Köln. Seite 296 / Aus Herrn Froben Christophs Kinderzeit. Seite 300 / Gemeinsame Studienjahre. Erstes Stück. Seite 302 / Aus Herrn Gottfried Christophs Kinderzeit. Seite 315 / Gemeinsame Studienjahre. Zweites Stück. Seite 318 / Graf Froben Christoph in den Niederlanden und Paris. Seite 321 / Gemeinsame Studienjahre. Drittes Stück. Seite 328.	
Die Rattenvertreibung in Meßkirch	
Der Rattenfänger von Hameln	Seite 335
Verleihung des Grafentitels	Seite 337
Graf Gottfried Werner. Zweites Stück	Seite 341
Veröhnung mit seiner Frau. Seite 341.	

Graf Wilhelm Werner. Zweites Stück. Der böse Geist bei Heidelberg	Seite 345
Graf Gottfried Werner. Drittes Stück	Seite 356
Graf Froben Christoph bei Graf Gottfried Werner. Seite 356 / Graf Gottfried Werners Krankheit. Seite 360 / Graf Froben Christophs Heirat. Seite 364.	
Graf Johann Christoph wird Dombekan und Graf Gottfried Christoph Domherr in Straßburg	Seite 373
Vom Schmalkaldischen Krieg und seinen Folgen	Seite 385
Graf Wilhelm Werner. Drittes Stück Als Kammerrichter in Speyer. Seite 397.	Seite 397
Graf Johann Werner. Drittes Stück Sein Tod 1548. Seite 401.	Seite 401
Tod der Gräfinnen Apollonia und Katharina	Seite 406
Graf Froben Christoph. Erstes Stück Geburt seines Sohnes. Seite 417 / Neubauten in Mestkirch. Seite 420.	Seite 417
Graf Gottfried Werner. Viertes Stück Auf Wildenstein während des Fürstenkriegs. Seite 422.	Seite 422
Graf Wilhelm Werner. Viertes Stück Während des Fürstenkriegs am Rhein. Seite 427.	Seite 427
Graf Gottfried Christoph wird Domherr in Konstanz	Seite 431
Graf Gottfried Werner. Fünftes Stück Sein Tod und die Erbteilung. Seite 435.	Seite 435
Graf Froben Christoph. Zweites Stück Reise nach Saint Omer. Seite 457 / Schloßbau in Mestkirch. Feuer in der Stadt. Seite 467.	Seite 457
Graf Wilhelm Werner. Fünftes Stück	Seite 471
Anhang Von Meerfrauen, dem Wodansheer und den Erdmännlein. Seite 477 / Von Zauberwerk, Bespenstern und Dr. Faust. Seite 485 / Der edle Möringer. Seite 494 / Belagerung der Burg Schwanau. Seite 497 / Vom abligen Leben. Seite 500 / Kunz von Rosen und andere Hofnarren. Seite 514 / Von Bürgern und Pfaffen. Seite 517 / Von Mönchen und Nonnen. Seite 536 / Rechtsbräuche. Seite 541 / In summa. Seite 543.	

Verzeichnis der Bilder Seite 544 / Register Seite 545  
Stammtafel, Landkarte